Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

es mit dem guldem mund vnd spricht auch
Bernhardus | wen das das gepet endlich
vnd diemuettigklich vnd imprunstig ist |
so durcht dringet es dy lufte | vnd chumbt
fur gott vnd erbirbet solliche frucht | das
es nicht vergebens ker wider chumett |
Jen mit grossem lonne | vnd mit freuchtpern nutzn
vnd sunderleich so empfecht | es gros zuczu
ersicht | wan es das pos lebens des mensch
en nicht ntet | Ospricht Gregorius | Vor
aus so lern ich dich liebe sel Ich Oibentz
echender alt | was gepet sei nach seiner
chrafft | wan alle dy päbst sprechent in
den rechte pücherern | Do ist petten ein guttig
begir des gemuettes | das sich ganz in got
chert | vnd vmb got etwas erbirbet | das
sein gemüet begert | Es spricht Hugo
Gepett ist ames guttign gemuts diemue
tichait | vnd ains ganzen bekerns in
gott mit glauben | mit fueuersicht vnd
mit lieb | vnd ist ein vernunfftig auff gang